





An die Medien

Abtstraße 21
50354 Hürth

Tel. 02233 932450
Dw 02233 93245-636
Fax 02233 932454-7610

presse@lebenshilfe-nrw.de

www.lebenshilfe-nrw.de

 @lebenshilfenrw
 @lebenshilfe_nrw
 @lebenshilfenrw
 @lebenshilfenrw1

10. Dezember 2018

PRESSEINFORMATION

Radler spenden 500 Euro

Die „Cappuccino-Runde“ des RSV Staubwolke Refrath 1952 e.V. spendete 500 Euro für ein inklusives Tanzprojekt der Lebenshilfe NRW.

Köln. 500 Euro spendete die „Cappuccino-Runde“ des RSV Staubwolke Refrath 1952 e.V. der Wohnstätte „Franz Goebbels“ von der Lebenshilfe NRW. Um zu erfahren, wie das Geld verwendet wird, machten die zehn Radler auf ihrer wöchentlichen Ausfahrt am Nikolaustag Halt in der Wohnstätte in Köln-Chorweiler.

„Wir planen ein inklusives Tanzprojekt, bei dem wir gerne in Schulen, Kindergärten und Seniorenheimen tanzen möchten“, erklärte Chiara Tatoli den Rennradfahrern aus dem Bergischen Land bei Kaffee und selbstgebackenen Plätzchen. „Dafür ist das Geld sehr willkommen“, so Tatoli weiter. Entstanden ist die Idee zum inklusiven Tanzprojekt, als ein Teil der Bewohner der Wohnstätte 2017 einen Tanzkursus absolviert haben.

„Wir fahren jede Woche donnerstags um 10 Uhr eine Runde von 70 bis 80 Kilometern mit den Rennrädern“, sagte Bruno Zollfrank, 1. Vorsitzender des RSV Staubwolke Refrath. Einer seiner Mitfahrer schob ein, „wir wissen wo es den besten Cappuccino gibt“. Anschließend schilderte Zollfrank kurz die Arbeit des Radsportvereins und lud zur jährlichen Radtourenfahrt "Rund um Schloss Bensberg" ein.

Nicht erwartet hatten die Radler eine von den Bewohnern vorbereitete Tanzeinlage, die den Text „Applaus, Applaus“ der Sportfreunde Stiller sogar für Gehörlose verständlich machte. „Wir haben auch Bewohner, die nicht hören können, hier arbeiten wir mit Gebärden“, erklärte Tatoli, „die kann man in einen Tanz gut integrieren.“ Der ein oder andere Radfahrer schwang mit einer Bewohnerin das Tanzbein.

Geschäftsführer:
Herbert Frings

Vorstand (§ 26 BGB):
Landesvorsitzender:
Prof. Dr. Gerd Ascheid
stellv. Landesvorsitzende:
Agi Palm

Andrea Asch
Doris Langenkamp
Elisabeth Veldhues

Registergericht:
Amtsgericht Köln
VR 700965
Ust-IdNr.: DE 154096873

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 6537 0205 0000 0809 4000
BIC: BFSWDE33XXX

Nach einer Stunde brachen die Radfahrer wieder auf um ihre Runde abzuschließen. Doch ein Wiedersehen ist vereinbart. Am 20. Dezember 2018, wenn die Wohnstätte einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt am Kölner Dom hat, will die „Cappuccino-Runde“ dort halt machen und sich mit den selbstgebackenen Plätzchen die Energie-Speicher auffüllen.

--- Ende ---

Information für die Redaktion:

Das Bild zeigt die zehn Radfahrer, Bewohner und Betreuungskräfte der Wohnstätte im Raum der Tagesstruktur. Das Foto darf gerne pressefrei verwendet werden. Quelle: Philipp Peters/Lebenshilfe NRW.

Pressekontakt: Philipp Peters

Telefon: 02233 93245-636

Mobil: 0177 2427308

E-Mail: peters.philipp@lebenshilfe-nrw.de

Die 76 nordrhein-westfälischen Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe mit rund 21.000 Mitgliedern sind Träger oder Mitträger von zahlreichen Diensten, Einrichtungen und Angeboten für Menschen mit einer geistigen Behinderung. Sie alle sind Mitglieder im nordrhein-westfälischen Landesverband, des Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V. In Frühförderstellen, (meist integrativ) Kindergärten und Krippen, Schulen und Tagesförderstätten, Werkstätten, Fortbildungs- und Beratungsstellen, Sport-, Spiel- und Freizeitprojekten, Wohnstätten und Wohngruppen sowie Familienentlastenden Diensten werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene gefördert, betreut und begleitet.

Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter der Lebenshilfe sind mit diesen Aufgaben betraut. Angehörige von Menschen mit Behinderung können sich in Elterngruppen austauschen, behinderte Menschen selbst arbeiten immer stärker in den Vorständen und anderen Gremien der Lebenshilfe mit. Die 76 nordrhein-westfälischen Lebenshilfen sind in der Beratung, Fortbildung und Konzeptentwicklung tätig und vertreten die Interessen behinderter Menschen und ihrer Familien gegenüber den Ländern bzw. der Bundespolitik.

Die Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V. verfügt über vier Tochtergesellschaften. Die Lebenshilfe Wohnen NRW gGmbH und die Lebenshilfe Wohnverbund NRW gGmbH bieten ambulante und stationäre Wohnangebote sowie Beratung für Menschen mit Behinderung in ausgewählten Regionen Nordrhein-Westfalens an. Fort- und Weiterbildung von Menschen mit Behinderung sowie hauptamtlichen Mitarbeitern der Eingliederungshilfe, Familienbildung und Freiwilligendienste werden über die Lebenshilfe Bildung NRW gGmbH angeboten. In Hürth betreibt der Landesverband das Lebenshilfe Berufskolleg NRW gGmbH zur Ausbildung von Sozialassistenten und Heilerziehungspflegerinnen.